

# **EDI-Dokumentation**

## **Lieferavis**

**(Lieferschein- und Transportdaten)**

### **VDA 4913 Version 4**

**Stand: Februar 2015**

**1. GRUNDSÄTZE FÜR DEN ELEKTRONISCHEN LIEFERSCHEINDATENAUSTAUSCH..... 2**

1.1. EINFÜHRUNG ..... 2

1.2. LIEFERAVISAUFBAU UND -INHALTE..... 2

1.3. - ..... 5

1.4. - ..... 5

1.6. TESTABWICKLUNG UND PRODUKTIVBETRIEB ..... 5

1.7. ÄNDERUNGEN ZUR DOKUMENTATION ..... 6

## 1. Grundsätze für den elektronischen Lieferscheindatenaustausch

### 1.1. Einführung

Die von den BSH-Fabriken verwendete Struktur entspricht VDA 4913. Es können die Versionen 1 bis 4 verarbeitet werden. Wird von einer BSH-Fabrik die Übertragung der Lageneinheiten-Nummer (Label) gefordert, dann ist dies nur mit Version 4 möglich. Bei den Feldinhalten gibt es verschiedene Variationsmöglichkeiten, die in der Anlage genauer dargestellt sind.

Der Empfang kann über die entsprechende Mailbox der BSH-Fabrik bei GXS, über Telebox400, über Direktanbindungen (AS2 und OFTP/ISDN) oder über WebEDI (BSH-FX File Exchange Server) erfolgen.

Bei der Auswahl des Übertragungswegs ist die Anfahrtsdauer der LKWs und die Übertragungsdauer der Daten zu berücksichtigen:

Maximale Durchlaufzeit bei BSH, wenn die Daten zwischen 07 Uhr und 16 Uhr an BSH gesendet werden:

... über GXS:	ca. 2 Stunden
... über Telebox400	ca. 2 Stunde
... über WebEDI	ca. 15 Minuten
... direkt OFTP/ISDN	ca. 15 Minuten
... direkt AS2	ca. 15 Minuten

### 1.2. Lieferavisaufbau und -inhalte

Der Satzaufbau ist in Dokument "VDA4913V4\_structure.pdf" dargestellt.

Eine Lieferavis-Übertragung bezieht sich im Normalfall auf eine LKW-Anlieferung. Der Fahrer identifiziert sich am Wareneingang mit einer eindeutigen Nummer (z.B. KFZ-Kennzeichen). Mit dieser Information werden die Daten vom Sachbearbeiter des Wareneingangs selektiert, geprüft und im Anwendungssystem automatisch verbucht.

Die Identifikation des LKWs erfolgt mit der Transportmittelnummer (z.B. KFZ-Kennzeichen, "Frachtkarte" oder anderer eindeutiger Schlüssel im 712er Satz, Pos. 15) und der BSH-Abladestelle.

Es können nur Lieferavise verarbeitet werden, die bei der BSH als Serienmaterial hinterlegt sind. Das sind alle Materialien, die per Lieferabruf bestellt werden (meist per EDI).

Wichtige Informationen des VDA-Satzes für die BSH sind z.B.:

711 Pos. 03: Kundennummer für die BSH beim Lieferanten.

711 Pos. 04: Nummer des Lieferanten (aus BSH-Anwendungssystem).

712 Pos. 15: Transportmittel-Nummer. Damit wird der LKW am Wareneingang identifiziert.

712 Pos. 18/19: Eintreffdatum und -zeit. Diese Informationen müssen übertragen werden.

713 Pos. 03: Lieferscheinnummer. Sie ist ein wichtiges Schlüsselkriterium für die Weiterverarbeitung. So enthält z.B. der nächste Lieferabruf die Nummer des letzten Lieferscheins. Auch die Bezahlung erfolgt über diese Nummer.

713 Pos. 04: Versanddatum.

713 Pos. 08: Abschluss/Bestellnummer.  
Die BSH Rahmenvertragsnummer kann auch in Feld 714 Pos. 14 "Chargen-Nummer" hinterlegt werden, der Inhalt von 713 Pos. 08 muss dann leer bleiben. Die Inhalte des 714er-Satzes überschreiben die Daten des 713er-Satzes!  
Strukturbeispiele siehe ab Seite 4.

714 Pos. 03: BSH Materialnummer

714 Pos. 06: Liefermenge

714 Pos. 07: Mengeneinheit

714 Pos. 14: Chargen-Nummer. Bei BSH auch für Abschluss/Bestellnummer genutzt. Hier auf Positionsebene, wenn ein Lieferschein mehrere Positionen hat. Siehe Beschreibung ab Seite 4.

715 Pos. 03: Packmittelnummer Kunde. Dieses Feld wird bei BSH für die Übertragung der BSH-Lagereinheiten-Nummer (Label-Nr., bzw. Label-Nr. „von“) genutzt.

715 Pos. 04: Packmittelnummer Lieferant. Dieses Feld kann für die Übertragung der BSH-Lagereinheiten-Nummer „bis“ (Label-Nr. „bis“) genutzt werden, sofern ein Nummernintervall übertragen wird.

715 Pos. 05: Anzahl Packmittel.

715 Pos. 07: Füllmenge. Bei der Label-Kennung „M“ (Master Label) ist die Füllmenge Null.

715 Pos. 08/09: Packstück-/Label-Nummern. Da bei BSH die Label-Nummern 12-stellig sind, können diese Felder (9-stellig) nicht genutzt werden. BSH erwartet die Label-Nummern daher in 715 Pos. 03 (und ggf. in Pos. 04).

715 Pos. 13: Label-Kennung: Die Verarbeitung der Satzart 715 erfolgt bei BSH nur, wenn das Feld den Wert „S“ (Single Label) oder „M“ (Master Label) beinhaltet. Bei allen anderen Inhalten wird der Datensatz ignoriert.

Satzart 716 wird momentan nicht genutzt.

Da je Lieferschein verschiedene Materialien empfangen werden können, bietet die BSH seinen Lieferanten drei verschiedene Möglichkeiten zur Übertragung an.

Beispieldaten:   Material 123 mit Bestellnummer 55000001 und Abladestelle 01  
                  Material 555 mit Bestellnummer 55000005 und Abladestelle 01  
                  Material 999 mit Bestellnummer 55000009 und Abladestelle 01

### I. Mehrere Materialien je Lieferschein (entspricht der BSH-Abwicklung):

714 Pos. 14: Chargen-Nummer: Hier muss die BSH-Bestellnummer stehen,  
713 Pos. 08: Feld muss leer sein.

Resultat:        ...  
                  713 Lieferschein 1  
                  714 Material 123, BestellNr./Charge 55000001, Abladestelle 01  
                  715 Gebindedaten  
                  714 Material 555, BestellNr./Charge 55000005, Abladestelle 01  
                  715 Gebindedaten  
                  714 Material 999, BestellNr./Charge 55000009, Abladestelle 01  
                  715 Gebindedaten  
                  ....

### II. VDA-Standard:

713 Pos. 08: Abschluss-/Bestellnummer der BSH.  
714 Pos. 14: Chargen-Nummer muss leer sein.

Eine Lieferscheinnnummer je Material. Mehrere Positionen je Lieferschein sind bei dieser Version nicht möglich.

Resultat:        ...  
                  713 Lieferschein 1, Abladestelle 01, BestellNr. 55000001  
                  714 Material 123  
                  715 Gebindedaten  
                  713 Lieferschein 2, Abladestelle 01, BestellNr. 55000005  
                  714 Material 555  
                  715 Gebindedaten  
                  713 Lieferschein 3, Abladestelle 01, BestellNr. 55000009  
                  714 Material 999  
                  715 Gebindedaten  
                  ....

### III. Version II mit mehreren 713er Sätzen mit teilweise gleicher Lieferscheinnummer:

713 Pos. 08: Abschluss-/Bestellnummer der BSH.

714 Pos. 14: Chargen-Nummer muss leer sein.

Wie bei der *Version II* wird für jedes Material ein 713er-Satz erstellt. Die Lieferscheinnummer kann sich jedoch mehrfach wiederholen. Auch diese Anlieferung kann korrekt verarbeitet werden und entspricht der BSH-Abwicklung, nicht jedoch dem VDA-Standard.

```
Resultat:      ...
                713 Lieferschein 1, Abladestelle 01, BestellNr. 55000001
                714 Material 123
                715 Gebindedaten
                713 Lieferschein 1, Abladestelle 01, BestellNr. 55000005
                714 Material 555
                715 Gebindedaten
                713 Lieferschein 1, Abladestelle 01, BestellNr. 55000009
                714 Material 999
                715 Gebindedaten
                ....
```

**1.3. -**

-

**1.4. -**

-

### **1.6. Testabwicklung und Produktivbetrieb**

Zu Beginn werden Testdatensätze vom Lieferanten an BSH gesendet. Bei der BSH erfolgt dann eine Prüfung der Syntax und der Weiterverarbeitung.

### 1.7. Änderungen zur Dokumentation

#### Stand 21. Juli 1997 zu November 1998

Alle Seiten            BSHG, Bosch-Siemens auf BSH Bosch und Siemens geändert.  
Sonstige kleinere Korrekturen, aber keine inhaltlichen Änderungen.

#### Stand Januar 2002

Alle Seiten            Dokument überarbeitet.  
Fabriken-Zuordnung über 713er Satz Pos. 11 (Werk Kunde) wird nicht mehr genutzt.

#### Stand Juni 2002

Vereinfachte Darstellung für die Übertragungsmöglichkeiten der Abschluss-/Bestellnummer.  
Abhängigkeiten zwischen "Gefährliche Stoffe" (Abladestelle) in Verbindung mit der Bestellnummer sind nicht mehr möglich.

#### Stand April 2009

Kapitel „1.3. Rechnung und Gutschrift im Zusammenhang mit dem Lieferavis“ wurde ersatzlos gestrichen, da bei BSH komplett von Rechnungen auf Gutschriften umgestellt wurde.

Kapitel „1.4. Teilestammdaten und Verpackungsdaten für Spediteure“ wurde ersatzlos gestrichen.

Die Satzart 715 wird momentan nicht mehr genutzt.

#### Stand Januar 2013

Anpassung an VDA 4913 Version 4.  
Satzart 715 wird zur Übertragung der BSH-Lagereinheiten-Nummer (Label-Nr.) wieder genutzt.

#### Februar 2015

Änderung Firmenname nach „BSH Hausgeräte GmbH“.  
Änderung WebEDI-Systemname von BISS (BISS4) nach BSH-FX.